

Naturschutzbund Deutschland

NABU-Gruppe Daun e.V.



Schriftführer
Hans-Peter Felten
Koblenzer-Str. 2
54550 Daun
Tel.: 06592/3163

5.1.2010
Az.: 8054/2009

SGD Nord
Stresemannstr. 3-5

per Mail: stefan.backes@sgdnord.rlp.de

56068 Koblenz

Vollzug des Landesnaturschutzgesetzes

Geplante Ausweisung des NSG „Wartgesberg, Alfbachtal, Sprinker Maar und Trautzberger Maar bei Strohn“

Ihr Schreiben vom 5.10.2009, Az.: 424-4.233.50

Sehr geehrte Damen und Herren!

In obiger Angelegenheit nimmt die NABU-Gruppe Daun für den NABU-Landesverband Rheinland-Pfalz wie folgt Stellung:

Die geplante Ausweisung des NSG Wartgesberg begrüßen wir ausdrücklich. Das Vorhaben entspricht einer Forderung des NABU, die er im Zusammenhang mit der Neuabgrenzung des LSG Strohn Schweiß zur Fortführung des Lavaabbaues am Wartgesberg erhoben hatte. Die Ausweisung des NSG stärkt zudem das Vertrauen in die damit befassten Behördenstellen, da ohne diese Ausweisung die durch die Neuabgrenzung des LSG Strohn Schweiß ermöglichte Fortführung des Lavaabbaues am Wartgesberg nicht zu rechtfertigen wäre.

Der NABU hat von Anfang an aktiv an dem Vorhaben mitgewirkt und Vorschläge zur Gebietsabgrenzung sowie zum Verordnungstext unterbreitet. Beides sehen wir im Verordnungsentwurf und der Gebietsabgrenzung berücksichtigt. Daher sind diesbezüglich unsererseits keine weiteren Anmerkungen erforderlich.

Bankverbindung:
Volksbank RheinAhrEifel e.G.
BLZ 577615 91
Kto.Nr.: 357969500
Beiträge und Spenden sind
steuerlich absetzbar

NABU
NABU Daun
Lindenweg 11
54552 Ellscheid
Tel.: 06573/99836

NABU online
Informationen und
Service im Internet:
www.NABU-daun.de

NABU International
Der NABU ist Mitglied der
internationalen Naturschutz-
union (IUCN) und deutscher
Partner von BirdLife Interna-
tional

Wir möchten Sie jedoch noch auf Folgendes hinweisen. Südlich des geplanten NSG befindet sich auf der Gemarkung Mückeln ein von der Gemeinde Mückeln vor Jahren wieder aufgestauter ehemaliger Klosterteich. Alleinige Zielsetzung der damaligen Maßnahme war die Anlegung eines Feuchtbiotops ohne weitere Nutzung. Als einzige „Maßnahmen der Infrastruktur“ befinden sich daher eine Informationstafel und eine Ruhebänk im Dammbereich. Ansonsten findet keine Nutzung statt. Auf Grund der Abgeschiedenheit des Teiches hat sich das Gebiet zu einem wichtigen Lebensraum für an das Wasser gebundene Tier- und Pflanzenarten entwickelt.

Das Tal unterhalb der Stauvorrichtung wird als extensives Grünland genutzt und vom Braunebach durchflossen, der auch den Teich speist. Nach Osten hin hat das Tal Anschluss an das geplante NSG. Der Braunebach mündet innerhalb der Grenzen des geplanten NSG in die Alf. Das Tal mit seinem Teich würde eine wertvolle Ergänzung des geplanten NSG darstellen.

Die Ortsgemeinde Mückeln hat daher in einem Gemeinderatsbeschluss ihren Wunsch dokumentiert, das geplante NSG um den angesprochenen Bereich zu ergänzen und diesen Wunsch auch der VG Daun übermittelt.

Wir begrüßen die Haltung der Ortsgemeinde und würden es weiterhin begrüßen, wenn Teich und Tal in das geplante NSG miteinbezogen werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Felten